

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und
der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/783 –**

Terrorverdächtige nichtdeutsche Staatsangehörige und Flüchtlinge (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/328)

Vorbemerkung der Fragesteller

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/328 ergibt sich nach Auffassung der Fragesteller folgende Nachfrage:

1. Ist nach Auffassung der Bundesregierung der Anstieg von terrorverdächtigen Flüchtlingen und Migranten in den letzten Jahren, auf die Migrationskrise 2015 zurückzuführen (bitte begründen)?

Wie die Bundesregierung in ihrer Antwort zu Frage 1 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/328 mitgeteilt hat, erfolgte die Beantwortung der Anfrage auf der Grundlage der beim Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof elektronisch erfassten Daten zu den in den erfragten Jahren jeweils eingeleiteten Ermittlungsverfahren. Die dort vorgehaltenen Daten ermöglichen jedoch keine Differenzierung ausländischer Staatsangehöriger nach ihrem jeweiligen ausländerrechtlichen Status. Deshalb ist auf Grundlage dieser Daten die erbetene Bejahung oder Verneinung eines Kausalzusammenhangs nicht möglich.

